

Vorlage Nr. 520/10

Betreff: **Genehmigung des Theaterspielplanes 2011/2012**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Kulturausschuss		11.11.2010		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Dr. Winter		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

1301	Theater und Konzerte
------	----------------------

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

Leitprojekt 19 – Besondere Orte der Kultur, Maßnahme 4.2 Orte der Kultur
--

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan Erträge Aufwendungen 117.000 €	Investitionsplan Einzahlungen Auszahlungen
Finanzierung gesichert <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein durch <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 1301 <input type="checkbox"/> Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt <input type="checkbox"/> sonstiges (siehe Begründung)	

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Kulturausschuss genehmigt vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel, den als Anlage 1 beigefügten Theaterspielplan für die Saison 2011/2012 und ermächtigt die Verwaltung, unvermeidbare Änderungen selbstständig vorzunehmen.

Begründung:

Die Stadt Rheine ist Träger des Theaterringes der Stadt Rheine. Bei der Erstellung des Spielplanes wird die Verwaltung ehrenamtlich durch den Arbeitskreis Theater.leben unterstützt.

Am 18. und 19. Oktober fand in Fellbach die diesjährige Inthega-Herbsttagung statt, auf der alle in der Spielzeit 2011/2012 geplanten Produktionen dem Fachpublikum vorgestellt und diskutiert wurden. An dieser Tagung nahmen auch Mitglieder des Arbeitskreises und der Verwaltung teil. Im Anschluss wurde der in der Anlage beigefügte Spielplan von den Beteiligten erstellt.

Bei der Auswahl der Stücke wurden die Kriterien Qualität des Angebotes, attraktive Mischung aus Musiktheater und Schauspiel, Einhaltung des Finanzrahmens sowie die Berücksichtigung der räumlichen und technischen Gegebenheiten beachtet.

Der seit dieser Spielzeit etwas frühere Beginn der Theatervorstellungen um 19:30 Uhr wurde von den Gästen gut angenommen und soll auch in der kommenden Spielzeit fortgesetzt werden.

Der Spielplan wurde unter Berücksichtigung der derzeit für die Theatervorstellungen im Haushaltsplanentwurf vorgesehenen Finanzmittel und steht insoweit unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Mittel tatsächlich bereit gestellt werden.

Anlagen:

Anlage 1: Theaterspielplan 2011/2012